



März 2008

Good News: Bewegendes TransForum

»Gottes Herz für unsere Städte« war das Motto der Konferenz vom 21. bis 23. Februar. Genau das wurde auch durch viele lebendige Berichte deutlich: Gottes Liebe zu Menschen verschiedener Kulturen, ethnischen Gruppen, zu den Einflussreichen und den Randgruppen, zu Muslimen oder Prostituierten. Es wurde deutlich wie Christen in Berlin oder Frankfurt, Nürnberg oder Chemnitz ihre Stadt durch Gebet, praktische Hilfe und die Weitergabe der guten Nachricht positiv beeinflussen und sichtbar verändern. Die über 200 Teilnehmer bekamen eine Fülle von Impulsen und lernten ermutigende Modelle kennen. Das geschah sowohl durch Vorträge, Workshops und Seminare, als auch durch viele Begegnungen und Gebetszeiten am Rande der Tagung. »Ganz nebenbei« gab es zahlreiche heilende Erfahrungen. Sehr ermutigend für die Berliner und Deutschen waren die Teams aus Boston und Manchester, die von den langjährigen und nachhaltigen Veränderungsprozessen in ihren Städten berichteten. Es ist wohl vielen der Teilnehmer klar geworden, wie groß die Potentiale und Chancen sind, das Umfeld der Gemeinden oder den eigenen Stadtteil mit der Kraft der Liebe Gottes, mit »Worten, Werken und Wundern« (so das Thema eines Vortrags) zu verändern.

Gebet:

- **Dank dafür, dass Gottes Handeln beim Transforum die Erwartungen übertraf**
- **Weiterwirken, Multiplikation und praktische Umsetzung der Impulse**

Baustopp für Groß-Bordell

Im November 2007 beteten wir dafür, dass das geplante Projekt eines Bordellbetreibers in einem Geschäftshaus an der Ecke Potsdamer / Kurfürstenstraße in Schöneberg scheitert. Es gab heftigen Widerstand aus der Bevölkerung, auch das Fernsehen berichtete. Das Bezirksamt lehnte nun den Bauantrag zum Umbau des Gebäudes zum Großbordell ab. Das bestätigte auch gestern der Eigentümer des Hauses: »Das Projekt liegt im Moment auf Eis. Mein Mieter will aber alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen«, so Hausbesitzer Sven H. (51).

Ab März werden neue Räume in der Nähe der Kurfürstenstraße für ein christliches Café eingeweiht, wo den Prostituierten, die bereits in dieser Gegend arbeiten, gedient werden soll. Die Räume werden gerade reno-

viert. Der »Gebetsbrief Kurfürstenstraße« kann unter info@neustart-ev.de abonniert werden.

Gebet:

- **Dank für die Ablehnung des Umbauantrags und Bitte um Misslingen der Wiederaufnahme.**
- **für die christlichen Gruppen, die sich um Prostituierte kümmern**
- **dass es gelingt, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen, damit den Frauen umfassend geholfen wird und sie Jesus kennen lernen**

Jugendliche und Alkoholmissbrauch

»Zwei Mädchen, 14 und 15 Jahre alt, fallen stark betrunken auf einem U-Bahnhof auf. Sie haben zwei Flaschen Wodka getrunken. Die 14-Jährige muss ins Krankenhaus. Bei ihr wird ein Blutalkoholwert von 1,8 Promille festgestellt. Einen Tag später randaliert ein 14-Jähriger und kommt mit 1,89 Promille in die Ausnüchterungszelle.«

Das sind nur zwei von mehreren Fällen der 2. Januarwoche 2008. Im Zeitraum von April bis Dezember 2007 wurden 663 alkoholisierte Kinder und Jugendliche aufgegriffen – darunter auch immer mehr Kinder schon ab 11 Jahren. Erst seit Januar 2008 werden die Fälle überhaupt statistisch erfasst. In letzter Zeit sind schon zwei Berliner Jugendliche durch übermäßiges Alkoholtrinken gestorben. Es scheint eine neue Art von Trend zu sein: Wer sich in einer Gruppe beweisen will, tut dies vermehrt durch Alkoholkonsum.

Alkohol schadet jedoch dem noch in Entwicklung begriffenen Körper in viel größerer Weise als einem Erwachsenen - und bis jetzt reagieren die Politiker eher verhalten und zögerlich. Stuttgart hat jetzt als erste Stadt den Verkauf von Alkohol in der Nacht verboten. Ob das ein wirksamer Weg ist, muss sich noch zeigen. (Infos aus Berliner Zeitung vom 20.1.08)

Gebet:

- **dass wirksame Maßnahmen beschlossen werden, die Jugendlichen den Zugang zu Alkohol stark erschweren**
- **für eine verstärkte Aufklärung von Jugendlichen über die körperlichen Folgen von Alkoholmissbrauch durch Medien, für die sich Jugendliche interessieren**
- **Stärke zum Widerstand für die vielen Jugendlichen, die unter Gruppendruck stehen und meinen, sich beweisen zu müssen**

- **Positive Vorbilder und präventive Wirkung durch christliche Jugendarbeit**

Wissen schafft Zukunft

Im November 2007 beten wir, dass Bildungssenator Zöllner Maßnahmen beschließt, die die Grundschulen entlasten. Durch das neue Berliner Schulgesetz waren besonders in den Klassen 1/2 viele Probleme entstanden, die zu großer Unzufriedenheit bei Pädagogen, Kindern und Eltern geführt haben. Jetzt wurden erste Änderungen beschlossen: Der gesetzlich vorgeschriebene gemeinsame Unterricht von Schülern der ersten und zweiten Klasse in einem einzigen Klassenverband kann unter bestimmten Bedingungen zurückgestellt werden. Außerdem gibt es vermehrt Unterstützung der Lehrer durch Erzieherstunden. Und die Anzahl der Lehrstellen pro Schule wird anders berechnet. Diese Maßnahmen bringen eine gewisse Entlastung, es sind jedoch weitere Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Situation erforderlich. Das gilt insbesondere für die Förderung von sozial benachteiligten Kindern.

An den Universitäten musste in den letzten Jahren viel Geld eingespart werden. Die Zahl der Studienplätze ging zurück. Nun hat der Senator einen Masterplan »Wissen schafft Berlins Zukunft« für die Hochschulen vorgelegt. Er sieht vor, bis 2011 die Berliner Hochschulen mit zusätzlichen 58 Millionen Euro zu fördern. Neue Studienplätze sollen vor allem an den Fachhochschulen entstehen.

Gebet:

- **Dank für die ersten effektivem Maßnahmen des Bildungssenators, die Bildung und Ausbildung in der Stadt zu verbessern**
- **Gottes Hilfe und Segen für alle, die in dieser Stadt lehren und lernen**
- **neue Initiativen, die auch Kindern mit Migrationshintergrund darin unterstützen, Ausbildungsdefizite zu überwinden**

Kreative Formen der Mission

Es scheint ein neuer Trend zu sein: Berliner Christen suchen auf vielfältige Weise den Kontakt zu Menschen, die Jesus noch nicht kennen: Im sozialen Engagement, kreativen Aktionen und in gemeinsamen Projekten mit nicht christlichen Trägern. Einige neue stellen wir vor.

1. Gottesdienstexperiment

Das ist eine überkonfessionelle Initiative, die an wichtigen Lebensfragen interessierte junge Menschen über Internet und persönliche Kontakte einlädt, einen Gottesdienst nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Das Projekt startet im März. Informationen unter www.gottesdienstexperiment.de

2. Hochschulen

Berlin hat 26 Universitäten und Hochschulen mit insgesamt mehr als 130.000 Studierenden. Vom 11.-19. März startet Campus für Christus das Projekt www.campusmeetsberlin.de. Studenten aus allen Ecken Deutschlands - von Hamburg bis München und Freiburg - treffen sich in Berlin. Dazu kommt eine Gruppe von Amerikanern, die in ihren Semesterferien über den eigenen Tellerrand schaut. Alle zusammen suchen Kontakte zu den Studierenden Berlins und wollen sie auf vielfältige Weise mit dem christlichen Glauben bekannt machen.

3. »Summer2go« und »Verliebt in Berlin«

In Berlin, Hamburg, Köln, München und im Ruhrgebiet soll es im Sommer evangelistische Aktionen auf Plätzen und in Parks geben. Eine ganze Reihe von Gemeinden und Jugendkirchen auch aus Berlin werden sich beteiligen. Dazu gehören u. a.: ein Sommereinsatz von »Jugend mit einer Mission« vom 15. bis 25. Juli in Berlin, vom 25.7. bis 10.8.2008 eine Jesus-Tour durch Deutschland.

Daneben organisieren die »Vineyard-Gemeinden« eine zehnwöchige Einsatzzeit, um den Menschen in Berlin Gottes Liebe nahezubringen.

Über den Fortgang der Planungen berichten die Internetseiten: www.summer2go.de und www.loveberlin.org

Gebet

- **Dank für neue, kreativ-evangelistische und karitative Initiativen**
- **Gelingen der Planung und viele Kontakte mit Suchenden in der Zielgruppe**
- **Vollmacht für Verkündigung und Gesprächsführung**
- **Klare Entscheidungen, Jesus zu folgen**

Termine

- **40 Tage beten und fasten für unser Land** noch bis Ostern: www.40tagebetenundfasten.de
- **Beten in der Fastenzeit für Gerechtigkeit und gegen Armut:** noch bis 19.3. Mittwochs um 7.00 Uhr, Christus-Treff, Isingstr.5-6, 12435 Berlin Treptow, Micha-Gruppe Berlin, www.christustreff-berlin.de
- **Voraussichtlich am 1. Mai um 11 Uhr (Himmelfahrt) wieder Gebets-Gottesdienst** auf dem Mariannenplatz in Kreuzberg für Frieden in der Stadt
- **Pfingstmontag, 12. Mai,** Apostel-Johannes-Gemeinde, Märkisches Viertel: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, 14 Uhr Gebet für geistliche Erneuerung, mit einer Gruppe von Kindern und Erwachsenen aus Südafrika. www.cifi.de/tournee

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews/> ein.

Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/> ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>